

Rechtsphilosophie

von

Dr. Jur. Dr. h. c. Kurt Seelmann

o. Professor an der Universität Basel

2., überarbeitete Auflage



Verlag C. H. Beck München 2001

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XV
Einführende Literatur	XIX
Einleitung	1
A. Was ist Recht?	5
§ 1 Die „Alternativendebatte“ oder: Recht ist nicht selbstverständlich	5
1. Die Kritik am Recht in Antike, Mittelalter und Neuzeit	7
a) Rechtskritik in der Antike	7
b) Aspekte der Rechtskritik des Mittelalters von Augustinus bis zur Reformation	8
c) Rechtskritik in der Neuzeit	12
2. Heute erörterte Gründe für die Suche nach Alternativen	15
a) Störung für Gemeinschaften	15
b) Abstraktheit	17
c) Freiheitsbedrohung	19
d) Unbestimmtheit	20
e) Ineffizienz und Formalismus	21
3. Alternative Konfliktlösungsmodelle	22
a) Das Freundschaftsmodell	22
b) Palaver o. ä.	23
c) „Schlichten statt richten“: die „Mediation“	24
4. Folgerungen für das Verständnis von „Recht“	27
§ 2 Aspekte des Rechtsbegriffs	28
1. Wesensfragen und Sprachanalyse	29
a) Alte Definitionen	29
b) Harts Klärungsversuch	31

	Seite
2. Das Problem des Rechtspositivismus	34
a) Der Kern des Problems	35
b) „Gesetzliches Unrecht“? Die „Radbruchsche Formel“	38
c) Der emotionale Rest: die „Subjektivismusthese“ ..	42
3. Normative und soziologische Rechtstheorien, „Sein“ und „Sollen“	43
a) Der Kelsen-Ehrlich-Streit	43
b) Die Bedeutung von „Sollen“	46
4. Recht als Gesamtheit von Normen	47
a) Imperativentheorie: Pro und Contra	48
b) Rechtsrealismus	50
c) Geltung und Wirksamkeit	51
5. Recht als soziale Ordnung	54
6. Recht als Verhältnis zwischen Menschen	56
a) Luhmanns These vom Recht als Erwartungsbeziehung	57
b) Kants Rechtsbegriff der Freiheitsoptimierung	59
c) Hegels Verständnis von Recht als Anerkennungsbeziehung	61
7. Recht als System	63
a) Die deduktive Systematik des Naturrechts: Chr. Wolffs Ableitung	64
b) Die organische und induktiv-deduktive Systematik der „Begriffsjurisprudenz“: Puchtas Begriffspyramide	66
c) Der Stufenbau in Kelsens System der „Reinen Rechtslehre“	69
d) Axiomatisierung von Rechtssätzen zu einem System mit Hilfe der modernen Logik	70
§ 3 Recht und seine Abgrenzung zu ähnlichen Phänomenen	72
1. Recht in Abgrenzung zu Sitte, Brauch und Konvention	73

	Seite
a) Unterschiedliche psychische Reaktionen oder Sanktionen	73
b) Unterschiedliche Interaktionsformen	75
2. Recht und Moral als klassische Unterscheidung der Rechtsphilosophie	78
a) Drei Varianten einer Recht/Moral-Abgrenzung .	78
b) Nur Verbote als Gegenstand des Rechts?	81
c) Die moralische Argumentationsdimension im Recht	85
3. Recht und Wirtschaft	86
a) Recht und Wirtschaft als Komplementärverhältnis	87
b) Recht und Wirtschaft als unterschiedliche Steuerungsmodelle: Der Streit um „Autopoiesis“	88
c) Ökonomische Analyse des Rechts	93
§ 4 Die Problematik der Alternativen und die Leistungen des Rechts	94
1. Recht, Gemeinschaft und Freiheit	94
2. Recht, Abstraktion und Freiheit	96
3. Recht, Dogmatik und Formalismus	97
4. Recht und Unbestimmtheit	100
B. Abhängigkeit des Rechts von Prämissen außerhalb des Gesetzes	102
§ 5 Zur Zulässigkeit der Fragestellung	102
1. Ist Wertorientierung gefährlich?	103
2. Der spezifisch juristische Diskurs	105
§ 6 Die praktische Bedeutung außergesetzlicher Prämissen	107
1. Die Abhängigkeit des Gesetzgebers von der Rechtsphilosophie	107
2. Rechtliche Wertungen in besonders umstrittenen Grundsatzfragen	110

	Seite
a) Fortpflanzungsmedizin und Menschenwürde	111
b) Organtransplantation und Verteilungsgerechtigkeit	115
c) „Sittengesetz“, „gute Sitten“ o. ä.	117
3. Wertungen im juristischen Alltag	123
a) Semantische Spielräume bei der Interpretation	123
b) Wertungen	126
c) Normative Prämissen jenseits des Bereichs der Gesetzesinterpretation	129
§ 7 Gerechtigkeitstheorien – ein kurzer historischer Überblick	132
1. Die Bedeutung von „Gerechtigkeit“ in der historischen Entwicklung	133
a) Die Grundlagen in der Antike: Platon und Aristoteles	133
b) Inhaltsleere Formeln?	135
2. Billigkeit, Rechtssicherheit und Gerechtigkeit	137
§ 8 Das Naturrecht	141
1. Das Naturrecht und seine Geschichte	142
a) Was heißt und was bezweckt „Naturrecht“?	142
b) Antike Naturteleologie	144
c) Der Sprengsatz christlicher Theologie	145
d) Kant und die Folgen	147
2. Traditionelle neuzeitliche Begründungen für Naturrecht als Vernunftrecht	149
a) Die subjektiven Rechte als Voraussetzung für Vernunftrecht	149
b) Drei rivalisierende Begründungstypen: Natur des Menschen, Natur der Sache, Rationalität	151
§ 9 Die aktuelle Normbegründungsdebatte	155
1. Probleme einer Normbegründung	156
a) Rationale Klärungen im Vorfeld normativer Begründungen	157

	Seite
b) Der Streit zwischen Emotivismus, Präskriptivismus, Naturalismus und Intuitionismus	158
c) Die Struktur von normativen Begründungen: Toulmin und Alberts „Münchhausen-Trilemma“	161
2. Konsensuelle Richtigkeitstheorien	165
a) Kontraktualistische Richtigkeitstheorien	165
b) Diskursethik: Habermas	167
3. Versuche einer „Letztbegründung“	170
a) Das Letztbegründungsproblem in der neueren Philosophiegeschichte	171
b) Die Reichweite des modernen „Letztbegründungs“-Arguments	173
c) Der „intellektualistische Fehlschluß“	174
4. Anerkennung zumutbarer Normen oder: doppelte Anerkennung	175
a) Zumutbarkeit aus Bedingungen wechselseitiger Anerkennung	176
b) Kohlbergs Stufenleiter des moralischen Urteils	180
c) Ähnlichkeiten moderner Normbegründungstheorien in deren praktischen Folgen: 2-Stufen-Modelle	182
§ 10 Die aktuelle Gerechtigkeitsdebatte	184
1. Probleme des Utilitarismus: Bentham's Erben	186
2. Die rechte-orientierte Gerechtigkeitstheorie: Streit über Locke	190
3. Das „Fairness“-Prinzip: Rawls und Dworkin	193
4. Kommunitaristische Gerechtigkeitstheorien	196
a) „Sphären der Gerechtigkeit“: Walzer	197
b) Überschreitung der Grenze zwischen „gerecht“ und „gut“: genetischer und normativer Kommunitarismus	198
§ 11 Autonomie des Rechts?	202
1. Die „Autonomiethese“	204

	Seite
a) Freiheitsargument	204
b) Rechtssicherheitsargument	204
c) Demokratieargument	205
d) Pluralismusargument	205
2. Inhaltsforderungen an das Recht	206
a) (Formeller) Rechtsstaat und (materialer) Sozial- staat	206
b) Ökologie und Recht	209
3. Generalisierung und Individualisierung im Recht	212
 Personenverzeichnis	 217
Sachverzeichnis	219